

# Wechselvolle Geschichte eines kleinen Ortes

**Gemeinsam stark (8):** Die Dorfgemeinschaft Hedem erlebte tolle Feste, wundersame Ausgrabungen und einen gefährlichen Dammbruch. Das hat die Menschen in der Gemeinde zusammenwachsen lassen

■ **Pr. Oldendorf-Hedem** (nw). Sie leisten wichtige Arbeit in den Orten: die Dorfgemeinschaften in Pr. Oldendorf. In einer Serie stellen sie sich und ihre vielfältigen Aktivitäten vor. Heute: Hedem.

Als in Hedem vor drei Jahren das Sommerfest auf Schloss Hollwinkel geplant wurde, waren alle Vereine des kleinen Dorfes im nordöstlichen Teil von Preußisch Oldendorf sofort dabei. Hedem zählt nur 600 Einwohner. Allerdings wurde bei der Vorbereitung des Sommerfestes die relativ geringe Einwohnerzahl durch die starke Bürgerbeteiligung schnell wett gemacht. Zu den mitwirkenden Vereinen und Helfern zählte der Sozialverband, die Dorfgemeinschaft, die Freiwillige Feuerwehr, der Tennisverein, die Landfrauen, der landwirtschaftliche Ortsverein, die Hedemer Jäger und die Schützengemeinschaft.

Zudem freute sich die Vereinsgemeinschaft über die Mitwirkung zahlreicher privater Helfer und Spender sowie der Familie von der Horst, die gerne Gutshof und Gebäude zur Verfügung stellten. Die hohe Besucherzahl aus den Nachbardörfern und das große dörfliche Gemeinschaftsgefühl zeigten den Veranstaltern, dass der große Aufwand sich gelohnt hatte.

## Überraschung im Erdreich

Hedem gehörte bis 1972 zum Alten Amt Alswede. Noch heute ist die alte Verbindung zu Espelkamp an zwei unterschiedlichen Telefonanschlüssen zu erkennen. Während die „Hedemer Masch“ und das „Hedemer Holz“ durch die Vorwahl 05742 zu erreichen sind, wird bei den Häusern ab der „Siedlung“ bis hin zum „Hedemer Bruch“ die Vorwahl 05743 für „Espelkamp-Gestrungen“ gewählt. Die Einwohnerzahl von Hedem schwankte in den vergangenen 100 Jahren. 1905 lebten 471 Einwohner in dem Ort. Zur Jahrtausendwende hatte Hedem die höchste Ein-



Ein Prosit: Bunt flattert der Schmuck des Kranzes im Wind. Nachdem sie den Maibaum erfolgreich aufgerichtet haben, genehmigen sich die Hedemer einen gemeinsamen Schluck. Das war im Frühling dieses Jahres.

wohnerzahl mit 828. Das kleine Dorf wurde 1233 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Allerdings wurden mit dem Ausbau der Erdgasleitung (Midal-Trasse) zwei ca. 2000 Jahre alte Brunnen entdeckt, die auf eine schon frühere Besiedlung hinweisen. Die Brunnen sind im Westfälischen Museum für Archäologie in Münster ausgestellt.

Seit 1973 ist Hedem ein Ortsteil der Stadt Preußisch Oldendorf. Der in der Vergangenheit vor allem landwirtschaftlich geprägte Ort beheimatet heute mehrere größere Handwerks- und Industriebetriebe und somit eine stattliche Anzahl von Arbeitsplätzen. Die Arbeitnehmerzahl in Hedem gleicht dabei fast der Einwohnerzahl. Die unterschiedlichsten hier produzierten Waren werden weltweit vertrieben. Von den im Jahre 1960 bestehenden 62 landwirtschaftlichen Betrieben sind heute nur noch drei Vollerwerbsbetriebe übrig geblieben. Ebenfalls stark reduziert hat sich die Zahl der Einzelhandelsgeschäfte und Gast-



Ein Schmuckstück: Der Hedemer Dorfplatz mit Glocke, Brunnen und Platz zum Rasten.

wirtschaften. Waren in den 70er Jahren noch zwei Schankbetriebe und zwei Bäckereien mit Saalbetrieb vor Ort, so gibt es mittlerweile nur noch eine Großbäckerei mit Ladengeschäft. Das Dorfbild Hedems wird heute von zwei Wasserlinien geprägt. Die Große Aue zieht sich von Süden nach Norden durch die Ortschaft. Sie erreicht im Süden hinter Bad Holzhausen die „Hedemer Masch“, durchfließt das „Hedemer Holz“, an der „Siedlung“ vorbei ins „He-

demer Dorf“. Dort speist sie den Schlossgraben von Hollwinkel, das sich heute im Privatbesitz der Familie von der Horst befindet. Im nördlichen Teil vom „Hedemer Bruch“ durchquert die Große Aue die Ellerbücker Wiesen, die seit 1989 mit einer Größe von 87 ha Naturschutzgebiet sind, und verlässt dann den Ort in Richtung Fiestel. In ihrem Verlauf stößt die Große Aue auf den Mittellandkanal. Wie bei allen Gewässern, die den Mittellandkanal kreuzen, sorgt ein

künstlicher Tunnel dafür, dass der Flusslauf seinen Weg nehmen kann. Seit seiner Bewässerung prägt der Mittellandkanal das Leben in Hedem. Heute ist er ein Nah- und Freizeiterholungsgebiet, das von vielen Anwohnern gerne genutzt wird.

Dabei begann die Hedemer Geschichte des Kanals eher ungünstig. Ein Jahr nachdem die künstliche Wasserstraße im Winter 1914 fertig gestellt und bewässert wurde, gab es am 2. Weihnachtstag 1915 einen Dammbruch. Durch langandauernde Regenfälle war der Druck auf die Kanalwände gestiegen. Ein zunächst relativ kleiner Riss von einem Meter vergrößerte sich schnell auf neun Meter Breite. Durch diesen Spalt strömte das Wasser auf die südlichen, gut zwei Meter tiefer gelegenen Felder bis hin zu den ersten Häusern.

„Das Vieh der Anwohner stand bis zum Halse im Wasser“, heißt es in einer Chronik. Eine Fläche von 400 mal 600 Metern füllte sich schnell mit Wasser und einige Häuser

waren durch die austretenden Wassermassen bedroht. Ein Bote wurde zum Weihnachtsgottesdienst in die Alsweder Kirche gesandt und Pfarrer Voß schickte die Männer auf direktem Wege nach Hause, um Haus und Hof zu schützen. Um das Loch zu stopfen, musste die Wasserhöhe von 2,40 auf 1,50 gesenkt werden, so dass der Kanal bis zum 10. Januar 1916 nicht befahrbar war. Erste Hilfe leisteten vor allem die örtlichen „Mannschaften“ und freiwillige Helfer.

Diese Helfer bereichern auch das Leben zahlreicher Vereine im Dorf. Der älteste Verein „Teutonia Hedem“ wurde 1923 als Turnverein ins Leben gerufen, ging dann später in die SpVgg Hedem-Vehlage über, bevor er in HSC Alswede mit den Sportstätten in Alswede umbenannt wurde.

Die Freiwillige Feuerwehr Hedem wurde 1929 gegründet, fünf Jahre später entschlossen sich dann auch Lashorster Bürger der Wehr beizutreten. Das gemeinsame Gerätehaus befindet sich seit 1964 in Hedem. Neben der eigentlichen Tätigkeit trägt die Feuerwehr auch im hohen Maße zur Geselligkeit im Dorfe bei. Gleiches gilt auch für den Sozialverband mit Klönnachmittagen und Ausflügen.

## Und dann kam der Tennis-Boom

In den Jahren des Tennisbooms wurde 1980 der Hedemer Tennisverein gegründet. Aus dem Arbeitskreis „Unser Dorf Hedem“ gründete sich im November 1992 die „Dorfgemeinschaft Hedem“, der jüngste Verein. Auch die Dorfgemeinschaft trägt durch Veranstaltungen wie das Osterfeuer, Bosseln und die Adventsfeier zum bunten Miteinander in Hedem bei. Zudem gibt es noch die Landfrauen, den landwirtschaftlichen Ortsverband sowie die Jagdgenossenschaft. Alle Hedemer Vereine können die Räumlichkeiten in der ehemaligen Dorfschule nutzen.

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Preußisch Oldendorf

**Freibad**, 6.00 bis 20.00, Tel. (05742) 49 83.

**Ferienspiele: Trickfilmwerkstatt**, ab acht Jahren, 9.30 bis 12.30, Jugendtreff, Langenhegge 6.

**Ferienspiele: Quadrocopter Pilotenschein**, ab acht Jahren, 14.00 bis 16.00, Jugendtreff, Langenhegge 6.

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**, Gesprächskreis, Sofortkontakt: Tel. (0170) 4 73 00 88, 19.30 bis 21.30, Bürgerhaus Pr. Oldendorf, Mindener Str. 3.

**St. Ulrichs-Kirche**, 9.00 bis 19.00, An der Kirche, Börninghausen.

**Offener Treff**, 16.00 bis 20.00, Jugendtreff, Langenhegge 6.

**Gymnastik für jedermann**, 9.45, Haus des Gastes, Hudenbeck 2, Bad Holzhausen, Tel. (05742) 28 69.

**Offene Kirche**, 10.00 bis 12.00, St. Dionysius-Kirche, An der Kirche.

**Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge**, 15.00 bis 17.00, Mindener Str. 27.

**Café International**, 16.00 bis 18.00, Jugendtreff, Langenhegge 6.

**Café International**, 16.00 bis 18.00, Ev. Jugendzentrum, Spiegelstraße 4.

**Bürgerbüro**, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

**Apotheke Lintorf**, 9.00 bis 9.00, Alte Poststraße 1, Bad Essen, Lintorf.

## FAMILIEN-CHRONIK

### Geburtstage

**Pr. Oldendorf**. Gerda Tiemeier, Bahnhofstraße 41A, 90 Jahre; Heinz Haseloh, Heddinghauser Straße 20, 88 Jahre.

### Sterbefälle

**Pr. Oldendorf**. Helga Schaal, Hermannstraße 10, starb im Alter von 77 Jahren. Die Trauerfeier findet am Freitag, 29. Juli, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Pr. Oldendorf statt.

## Finanzamt bildet aus

■ **Lübbecke** (nw). Für das kommende Jahr bietet das Finanzamt Lübbecke wieder Ausbildungs- und Studienplätze an. Online-Bewerbungen sind ab sofort unter [www.finanzamt.nrw.de](http://www.finanzamt.nrw.de) möglich. Frank Oltmanns, Leiter des Finanzamts: „Wir suchen engagierte und kreative Leute, die Lust haben, in unseren Teams mitzuarbeiten. Und wir bieten eine Top-Ausbildung und danach zukunftssichere und abwechslungsreiche Jobs im öffentlichen Dienst mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten.“ Die Reichten von einer Tätigkeit als Sachbearbeiter bis zum Außenprüfer, Steuerfahnder, Dozenten oder IT-Spezialisten. Gleichzeitig werde die Vereinbarkeit von Familie und Beruf groß geschrieben – für Frauen und Männer. „Ausbildung oder Studium? Wir bieten beides“, so Oltmanns. Für das dreijährige duale Studium an der Fachhochschule für Finanzen im Schloss Nordkirchen müssen Bewerber das Abitur oder die Fachhochschulreife mitbringen. [www.ausbildung-im-finanzamt.de](http://www.ausbildung-im-finanzamt.de)

## Jugendliche lernen Graffiti

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Während eines Workshops haben Jugendliche von zwölf bis 16 Jahren die Chance, unter der Anleitung des Mindener Sprayers Jason Holloway legal eine Mauer im öffentlichen Raum mit Graffiti zu gestalten. Die Mauer wurde bereits 2015 unter der Anleitung von Holloway mit Jugendlichen gestaltet. „Da die jungen Künstler das Logo der Stadt verwendet und wir mittlerweile ein neues haben und das Objekt leider auch an vielen Stellen fremd übermalt wurde, wird die Wand erneut gestaltet. Was nicht bedeutet, dass die jungen Künstler aus dem Vorjahr keine tolle Arbeit geleistet haben“, berichtet Julia Raphaela Müller aus dem Kulturbüro der Stadt Minden. Im Rahmen des Workshops werden sich die Jugendlichen zunächst über das Skizzieren am Papier der Spraydose nähern. Außerdem soll das neue Motiv entwickelt werden. Der Workshop findet von Montag, 8. August, bis Freitag, 12. August, von 14 Uhr bis 18 Uhr statt. Gebühr: 2 Euro. Anmeldung unter Tel. (05 71) 88 01 52 oder [post@kreativzentrum-annefrank.de](mailto:post@kreativzentrum-annefrank.de)

## Bei Ferienspiel-Aktionen sind noch Plätze frei



Grimmige Sternen-Krieger: Wenn sich die Kinder in den Ferienspielen beim Modell bauen dem Thema „Star Wars“ widmen, sind auch solche Plastik-Figuren gefragt.

■ **Pr. Oldendorf** (nw). Bei den Ferienspielen der Stadt Pr. Oldendorf können bei den folgenden Aktionen noch Kinder anmelden:

◆ **Hip Hop** für Fortgeschrittene (Nr. 58), ab 8 Jahre, 3 Euro, Ort: Jugendtreff Langenhegge 6, Zeitraum 12.30-14.30 Uhr am 28. Juli, von 12.30 bis 14.30 Uhr.

◆ **Modellbau Star Wars Easy Kid** (Nr. 65), ab 8 Jahre, 3 bis 8 Euro je nach Modell, Jugendtreff Langenhegge 6, am 31. Juli, 10 bis 12 Uhr.

◆ **Modellbau Star Wars Easy Kid** (Nr. 66), ab 8 Jahre, 3 bis 8 Euro je nach Modell, Ort: Jugendtreff Langenhegge 6, am 31. Juli von 13 bis 15 Uhr.

◆ **Modellbau Star Wars Easy Kid** (Nr. 67), ab 8 Jahre, 3 bis 8 Euro je nach Modell, Ort: Jugendtreff Langenhegge 6, am 1. August, 10 bis 12 Uhr.

Auskunft gibt das Bürgerbüro der Stadt, Rathausstraße 3, Tel. (0 57 42) 93 11-84.

## Klönnabend des Imkervereins

■ **Rödinghausen/Pr. Oldendorf** (nw). Der nächste Klönnabend des Imkervereins Bienen beginnt am Dienstag, 2. August, um 19.30 Uhr im Lehrbienenstand des Vereins in Rödinghausen an der Straße „Zum Nonnenstein“ (kurz vor dem Jugendgästehaus des Kreises Herford). Es wird über Neuigkeiten in der Imkerei berichtet. Ein Schwerpunkt der

Gespräche soll die anstehende Behandlung der Bienen gegen die Varroamilbe sein.

Alle Imker sind vom Verein aufgerufen, die Varroamilbe rechtzeitig und fachgerecht zu bekämpfen, um weitere Schäden zu vermeiden. Darüber hinaus sei die mangelhafte Versorgung der Bienen mit Nektar und Pollen ein ständiges Thema.

## KURSE & SEMINARE

### Neuer Deutschkurs

■ **Lübbecke** (nw). Im Treffpunkt PariSozial bietet die PariVital Erwachsenenbildung in Lübbecke einen weiteren kostenlosen Sprachförderkurs an: „Deutsch für neu zugewanderte Erwachsene und Jugendliche“. Der Kurs findet montags, mittwochs und freitags am Vormittag statt und vermittelt erste Sprachkenntnisse für Teilnehmer ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen, die sich in Deutschland schnell zu rechtfinden wollen. Bearbeitet werden Themen und Situationen, sprachliche und schriftliche Handlungen, die im Alltag wichtig sind. Die Fertig-

keiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben werden geübt. Besonderer Wert wird auf die verständliche Aussprache als Voraussetzung für erfolgreiche Verständigung gelegt. Der Kurs orientiert sich am Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache und bewegt sich im Rahmen der Niveaustufen A1 und A2. Der Kurs beginnt am Montag, 29. August, von 10 bis 12.15 Uhr im Treffpunkt PariSozial, Bahnhofstraße 29a in Lübbecke. Kontakt für weitere Infos und Anmeldung unter Tel. (0 57 41) 34 24-32 oder [parivital@parisozial-mlh.de](mailto:parivital@parisozial-mlh.de), Anmeldung auf [www.parisozial-mlh.de](http://www.parisozial-mlh.de)